



Die Zukunft der Waldschule Voitze steht auf dem Spiel.

Symbol foto: dpa

# Bürgermeister appelliert für Erhalt der Waldschule

**Tülau** Die Qualität der Grundschule sei laut Martin Zenk für Bau- und Niederlassungswillige ein entscheidendes Kriterium.

Wird die Grundschule in Voitze aufgegeben? Findet sich ein Kompromiss, um die Kinder dort weiter beschulen zu können? Der Bromer Samtgemeinderat muss bei der Festlegung der Ganztags-schulbezirke am heutigen Donnerstag eine folgenschwere Entscheidung treffen.

Nach den vielfach geäußerten Bedenken von Eltern und Bürgern meldet sich nun auch Bürgermeister Martin Zenk zu Wort. In einem Schreiben, das er unter anderem an Samtgemeindegemeinderin Manuela Peckmann richtet, warnt er vor einer überstürzten Schließung der Waldschule. Bei der Entscheidung, sich in Tülau niederzulassen, sei die Ortsnähe und die Qualität der Grundschule ein entscheidendes Kriterium. Die Nachfrage nach Bauland in den Ortsteilen Fahrenhorst und Voitze sei groß, weshalb die Gemeinde

derzeit Flächen ausweise. „Eine vorschnelle Aufgabe des Schulstandortes in Voitze wäre für die derzeitige positive Entwicklung sehr kontraproduktiv und mit großem Unmut und Vertrauensverlust der Bürger verbunden“, schreibt Zenk. Auch die Tatsache, dass in Brome ebenfalls Bauflächen geschaffen werden, spiegele sich in der im Schulausschuss genannten Schülerprognose nicht wider. Die aktuellen Zahlen würden zudem in Voitze und Brome höher sein als dargestellt. Auch sei das Gebäude in einem stabilen und funktionstüchtigen Zustand, kleinere Investitionen würden kaum Kosten verursachen. Und noch einem Punkt widerspricht Zenk: Bis auf zwei Stufen zu den Klassenräumen, die ein Kind mit dem Rollstuhl über eine angebaute Holzrampe passieren könne, sei die gesamte Schule barrierefrei.

„Nur 0,2 Prozent der inklusiv zu beschulenden Kinder ist auf eine Barrierefreiheit angewiesen.“

Zuletzt hebt der Bürgermeister die einmalige Kombination aus Krippe, Kindergarten und Grundschule als Argument für den Erhalt der Waldschule hervor, wodurch Kinder bis zum zehnten Lebensjahr an einem vertrauten Standort bleiben könnten. Zenk lehnt auch die Schließung der Grundschule in Ehra-Lessien ab, ist stattdessen für die Erweiterung des Einzugsbereichs der Ganztagsgrundschule Brome mit Tülau und Ehra-Lessien. *dak*

## Reden Sie mit!

Was halten Sie von den Argumenten?

[gifhorner-rundschau.de](http://gifhorner-rundschau.de)